

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Haushaltungskurs

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Die Diele

urn:nbn:de:bsz:31-106241

das man auf die Badewanne legt, macht den Waschtisch im Schlafzimmer entbehrlich und vereinfacht somit die Arbeit für die Hausfrau.

Eine Brauseeinrichtung sollte man sich auch bei bescheidenen Verhältnissen leisten. Handbrausen mit beweglichem Rohr werden häufig den Kopfbrausen vorgezogen, obgleich sie ein wenig teurer sind.

Selbstverständlich muß der Ablauf an der Badewanne richtig angelegt und stets schmutzfrei sein, damit man keine unangenehmen Ueberraschungen erlebt.

Unentbehrlich sind im Badezimmer mehrere Kleiderhaken und eine Vorrichtung, am besten eine Stange, zum Aufhängen der Badewäsche, ein kleiner Wandspiegel und ein bis zwei Stühle.

Vielfach ist in alten Wohnungen ohne Badezimmer die Badewanne in der Küche untergebracht. Das ist natürlich nur ein Nothelf und mit manchen Unbequemlichkeiten verbunden. Wird die Wanne mit einem großen Brette vollständig bedeckt, so ist sie vor Ruß und Dampf geschützt, und dieses Brett kann zugleich zum Abstellen u. a. dienen, so daß man aus der Not eine Tugend gemacht hat. Besser als in der Küche wird die Badewanne manchmal in der Waschküche aufgestellt; sie kann dort mit zum Einweichen und Spülen der Wäsche dienen. Das Badewasser wird im Waschkessel erwärmt, wobei auch zugleich der Raum etwas warm wird, sofern er nicht allzu kalt gelegen ist, z. B. im Keller.

Die Diele.

Neuere Wohnungen haben statt des langen, schmalen Hausflurs eine Diele, die sich vielseitiger verwenden läßt. Sie enthält in der Nähe des Einganges die Kleiderablage, die je nachdem aus einer Glasplatte und aus Messing- oder einfachen Holzträgern mit Haken, sowie einem Schirmgestell besteht. In einer Ecke ist mit Korbmöbeln, bunten Kissen und Teppich ein Sitzplatz hergerichtet. Oft nimmt die Familie hier Frühstück und Nachmittagskaffee, ja unter Umständen sämtliche Mahlzeiten ein. Eine behaglich eingerichtete, durch einen Vorhang gegen Zugluft vom Wohnungseingang her geschützte Diele kann, vor allem in Häusern mit Zentralheizung, sehr gut ein Zimmer ersetzen. Schwere, dunkle Möbel, geschnitzte Schränke und Truhen bilden in alten Patrizierhäusern noch oft die Ausstattung der Diele.